



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 23.06.2025

Niederschrift

34. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 16.06.2025

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Klaus Mahla

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Rüdiger Funck

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Karl Werner Storck

Ortsbeiratsmitglied

Frau Janina Holzapfel

Herr Martin Kleine

Herr Marius Münch

Herr Dr. Günther Weise

Seniorenbeirat

Herr Dr. Peter Ditter

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Norbert Seipel

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Tagesordnung:

34. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 16.06.2025

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht des Magistrats
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Nachbereitung Seniorennachmittag
6. Bebauungsplan "Südlich Waldfriedhof" im Stadtteil Umstadt - Billigung des Entwurfs und Beschluss zur Beteiligung gem. § 4 (2) und Veröffentlichung im Internet (Offenlage) gem. § 3 (2) BauGB
Vorlage: 210/0309/2025
7. Besetzung des Ortsgericht Groß-Umstadt I (Umstadt, Raibach und Dorndiel)
Vorlage: 910/0049/2025
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Ortsvorsteher Mahla begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste.
Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.06.2025.
Es sind 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 33. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Bericht des Magistrats

Zum wiederholten Male ist kein Mitglied des Magistrats anwesend. Der TOP muss daher entfallen.

Zu TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

„Runder Tisch“ zum Radverkehrskonzept

Am 21.06.25 wird es eine Ortsbefahrung geben mit Vertretern der Fraktionen, des Ortsbeirats, der Verwaltung, des BUND und der hda. In einer Sitzung im Mai wurden vorab auf Basis der Konzepte von hda, BUND und Ortsbeirat 2 Hauptfahrradrouten abseits der Hauptverkehrsstraßen in NORD-SÜD-Richtung festgelegt, die abgefahren werden sollen. Der Ortsvorsteher wird in der nächsten Sitzung von dem Termin berichten.

Rüdiger Funk merkt in dem Zusammenhang an, dass die Piktogramme in der Real-schulstraße entgegen der Vereinbarung nicht öffentlichkeitswirksam aufgebracht wurden. Er hält es für notwendig, die Bürger wenigstens nachträglich zu informieren, warum die Piktogramme angebracht wurden.

Besuche zum 80. Geburtstag

Seit Beginn des Jahres werden die Listen der anstehenden Besuche von der Verwaltung oft erst im laufenden Monat zugesandt, die Präsente werden ohne Vorabinfor-mation und teils verspätet seitens der Verwaltung ausgeliefert. Dadurch entstehen für die Mitglieder des Ortsbeirats ein unnötiger Mehraufwand an Absprachen und missli-che Lagen, weil manche Besuche nicht oder nur verspätet erfolgen können.

Wenn der Ortsbeirat die Geburtstagsbesuche weiterhin übernehmen soll, muss wie-der gewährleistet sein, dass die Listen mit den Geburtstagen eine Woche vor Mo-natsende vorliegen und die Präsente rechtzeitig ausgeliefert werden oder abgeholt werden können. Ortsvorsteher Mahla bittet deshalb die Verwaltung um Überprüfung des Prozesses und entsprechende Korrekturen des Ablaufs in der Verwaltung.

Zu TOP 5

Nachbereitung Seniorennachmittag

Die Mitglieder des Ortsbeirats geben eine Rückmeldung zum Seniorennachmittag am 24.05.26:

- Klaus Dummel: Für den Fahrdienst waren aufgrund der vielen Absagen nur zwei anstatt drei Busse notwendig. Die Koordination der Fahrten wurde sehr erleichtert, weil die Senioren ihre Telefonnummern bei der Anmeldung mit angeben hatten. Insgesamt lief der Fahrdienst sehr gut. Das Programm war gut. Die Dekoration war sehr gut. Für die Ehrengäste sollte ein Tisch reserviert werden. Die Stücke der Jagdhornbläser hätten vorab erläutert werden müssen, damit die Gäste den Sinn der Stücke besser hätten verstehen können.
- Martin Kleine: Die Kommunikation innerhalb und mit der Verwaltung lief aus seiner Sicht nicht gut. Für den Ortsbeirat gab es mehrere Ansprechpersonen, die anscheinend untereinander nicht ausreichend in Kontakt standen (z.B. Tischplan, Informationen an die Hausmeister). Ungünstig in Sachen Bestuhlung und Nutzung des Kühlhauses sei es gewesen, dass am Tag vorher eine Veranstaltung stattfand, die Stadthalle sollte deshalb beim nächsten Seniorennachmittag schon am Vortag mit reserviert werden.
- Janina Holzapfel: Die Gäste waren zufrieden, die Bewirtung hat gut funktioniert. Es gab ausreichend viele Helfer. Es sollte jedoch nur noch Kuchen, keine Brötchen mehr serviert geben. Während des Dia- Vortrags war es sehr unruhig.
- Peter Dieter: Die Rückmeldungen an den Seniorenbeirat waren überwiegend positiv, das Programm war gut.
- Klaus Mahla: Die Hausmeister waren bei der Vorbereitung sehr hilfsbereit, durften aber während der Veranstaltung nicht vor Ort sein. Es gab verschiedene Probleme, z.B. waren die Mikrofone zu leise und die Beleuchtung beim Dia-Vortrag zu hell. Es wäre deshalb wichtig gewesen, wenn wenigstens ein Hausmeister anwesend gewesen wäre, da niemand aus dem Ortsbeirat einen Zugang zur bzw. eine ausreichende Einweisung in die Technik hatte.
- Insgesamt sind sich die Mitglieder des Ortsbeirats darüber einig, dass bei solch einer städtischen Großveranstaltung die Verantwortung in der Verwaltung liegen muss, da ein Ortsbeirat die Abläufe in der Verwaltung nicht kennt und keine Anweisungen erteilen kann. Zudem muss jemand aus der Verwaltung während der Veranstaltung anwesend sein.

Wegen der Kommunalwahl im März 2026 ist offen, wer dem dann neu gewählten Ortsbeirat angehören wird. Eine Organisation des Seniorennachmittags 2026 wird daher durch den jetzigen Ortsbeirat nicht mehr erfolgen. Er gibt seine Erfahrung aber gerne weiter, wenn dies gewünscht ist.

Der Ortsbeirat kann jedoch aufgrund der Erfahrungen dem nachfolgenden Ortsbeirat nicht anraten, die Organisation zu übernehmen und empfiehlt, dass die Verwaltung wie früher die Verantwortung und Organisation für diese städtische Großveranstaltung übernimmt.

Zu TOP 6

Bebauungsplan "Südlich Waldfriedhof" im Stadtteil Umstadt - Billigung des Entwurfs und Beschluss zur Beteiligung gem. § 4 (2) und Veröffentlichung im Internet (Offenlage) gem. § 3 (2) BauGB Vorlage: 210/0309/2025

Der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Bebauungsplans „Südlich Waldfriedhof“ mit Datum vom 12.05.2025 wird einschließlich der Begründung und ihrer Anlagen gebilligt und gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Der Bebauungsplan „Südlich Waldfriedhof“ ersetzt nach seinem Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich den bestehenden Bebauungsplan "Ziegelwaldweg II". Der Bebauungsplan „Südlich Waldfriedhof“ wird im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu veröffentlichen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb eines Monats gegeben.

Abgrenzung des Geltungsbereichs

Der Geltungsbereich besteht aus den Flurstücken in Flur 26: Nr. 205/2, 208/1, 209/1, 334/1, 335/1 und in Flur 27: Nr. 59/4 (teilweise). Die Fläche des Geltungsbereichs umfasst ca. 0,5 ha.



Zu TOP 7

Besetzung des Ortsgericht Groß-Umstadt I (Umstadt, Raibach und Dorndiel) Vorlage: 910/0049/2025

Der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Herr Alexander Kreß, Hinter der Ziegelhütte 7, 64823 Groß-Umstadt wird dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtschöffe für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I (Umstadt, Raibach und Dorndiel) für eine Amtszeit von zehn Jahren vorgeschlagen.

Herr Gerhard Neff, Fuchsweg 19, 64823 Groß-Umstadt wird dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtschöffe für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I (Umstadt, Raibach und Dorndiel) für eine weitere Amtszeit von zehn Jahren vorgeschlagen.

Herr Andreas Petermann, Am Knoß 8, 64823 Groß-Umstadt wird dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtschöffe und stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I (Umstadt, Raibach und Dorndiel) für eine weitere Amtszeit von zehn Jahren vorgeschlagen.

Frau Gerlinde Pohl, Fliederweg 17, 64823 Groß-Umstadt wird dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtschöffin für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I (Umstadt, Raibach und Dorndiel) für eine weitere Amtszeit von zehn Jahren vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Rüdiger Funck findet, dass die Antworten in den Sachstandslisten wenig aussagekräftig und hilfreich sind.

Rüdiger Funck weist auf die Situation „Am Stadtgraben“ hin. Fahrzeuge des ansässigen Fliesengeschäfts parken die Straße zwischen „Ringelgartenweg“ und „Höchster Straße“ zu, es ist kein Begegnungsverkehr möglich. Hier muss eine Lösung gefunden werden.

Rüdiger Funck wurde von Anwohnern angesprochen und bittet daher um Klärung, ob im „Kühlen Grund“ das eingeschränkte Halteverbot und das anschließende absolute Halteverbot vor der „Höchster Straße“ aufgehoben werden kann. Die dort früher ansässigen Gewerbebetriebe existierten nicht mehr, die Notwendigkeit der Halteverbote bestehe nicht mehr.

Karl-Werner Storck fragt an, warum das Parkverbot in der Schulstraße am früheren Seiteneingang des Gymnasiums nicht aufgehoben wurde. Nach Fertigstellung des Neubaus befindet sich an dieser Stelle kein Eingang mehr.

Klaus Dummel merkt an, dass der Ringelgartenweg nur von Anliegern befahren werden darf. Er bittet, um eine ergänzende Beschilderung, dass der Weg von allen Radfahrern benutzt werden darf.

Peter Ditter informiert über die Wahl des Seniorenbeirats in der letzten Woche. Er gehört nun nicht mehr dem Seniorenbeirat an und ist damit auch nicht mehr der Vertreter im Ortsbeirat Umstadt. Die Mitglieder des Ortsbeirats bedanken sich bei Peter Ditter für die konstruktive und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Janina Holzapfel fragt an, warum die Fahrradständer vor dem Gebäude am Markt 3 entfernt wurden, wo es am Marktplatz eh zu wenig Fahrradständer gibt. Zudem wird der Platz nun als zusätzlicher Parkplatz benutzt, wodurch die Sicht in die Obere Markstraße aus der Curtigasse kommend (Schulweg!) zusätzlich behindert wird.

Ortsvorsteher Mahla schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Klaus Mahla

Ortsvorsteher/Schritfführung